Gründächer von Gerhardt Braun

Zahlreiche Vorteile für Umwelt und Wohnatmosphäre

GERHARDT BRAUN

Ökologische Vorteile

Optisch ansprechende Wirkung speziell beim Anblick aus höher gelegenen Etagen.

Lärmschutz durch verminderte Schallreflexion der aufprallenden Regentropfen.

Wasserspeicherung bei Starkregenereignissen. Kanalisationen und Kläranlagen werden entlastet. Das im Gründach gespeicherte Wasser wird durch die Verdunstung in den natürlichen Kreislauf zurückgegeben.

Verbesserung des innerstädtischen Klimas. Die Bepflanzung eines Dachs kann Feinstaub und Kohlenstoffdioxid (CO^2) binden.

Zusätzlicher Lebensraum für Insekten und Vögel in Städten.

Ökonomische Vorteile

Durch Gründächer wird die Wohnqualität gesteigert und Bauherren erzielen höhere Miet- oder Verkaufspreise.

Es werden weniger Flächen versiegelt. Regenwasser wird zwischengespeichert und kann anschließend auf dem Grundstück versickern.

Extensive Dachbegrünungen zeichnen sich durch einen geringen Wartungs- und Pflegeaufwand aus.

Extensive Dachbegrünungsmatte

Extensive Dachbegrünungsmatten sind eine naturnahe, angelegte Vegetationsform auf dem Dach, die sich weitgehend selbst erhält und weiterentwickelt. Es werden anspruchslose, widerstands- und anpassungsfähige Sedum-Pflanzen eingesetzt, die extreme Standortbedingungen vertragen. Diese Pflanzen werden auf Träger-Vegetationsmatten vorkultiviert. Die Matten können einfach auf dem Dach verlegt werden.

Vorkultivierte Vegetationsmatte mit 6 Sedumsorten und Trockenmoosen

- Unverrottbarer Kunststoffträger
- Minimale Aufbauhöhe ca. 40 mm
- Gewicht ca. 35 kg / m²
- Wasserrückhalt: ca. 19 l / m²

Der Gründachaufbau ist in 4 Schichten unterteilt

Fertigbegrünung **Sedumschicht**

Über das **Speichervlies** wird Regenwasser gesammelt und versorgt die Pflanze mit Flüssigkeit.

Eine **Gittermatte** trennt das Trapezblech von Speichervlies und Sedumschicht.

Gittermatte

Speichervlies

Sedumpflanze/Gründach

Referenzen

GERHARDT
BRAUN

Pflegehinweise Gerhardt Braun Systemaufbau

Moos-Sedum (Leichtdachbegrünung)

GERHARDT BRAUN

Der Gerhardt Braun Systemaufbau ist ein speziell auf Leichtkonstruktionen abgestimmter extensiver Gründachaufbau mit vorkultivierten Vegetationsmatten. Aus statischen Gründen ist dieser Extensivaufbau dünnschichtig aufgebaut, bestehend aus einer Schutz- und Speicherlage und einer Vegetationsmatte. Die Vegetation bezeichnet man als Moos-Sedum-Vegetation.

- Eine Moos-Sedum-Begrünung unterliegt, wie andere Vegetationsformen auch, dem natürlichen witterungsbedingten jahreszeitlichen Verlauf.
- Die Gattung der Sedum-Pflanzen sind „Überlebenskünstler“, sehr regenerationsfähig und kommen ursprünglich aus den Bereichen Kalkmagerrasen und Stein-/Fels.
- Werden optische Ansprüche gestellt, empfehlen wir eine Unterhaltungspflege in Anlehnung an die **FLL-Richtlinien** (Richtlinie für die Planung und Pflege von Dachbegrünungen).
- Falls keine Pflegemaßnahmen ergriffen werden, wachsen die Pflanzen selbstverständlich weiter, unterliegen aber **den natürlichen Gesetzmäßigkeiten**, insbesondere dem Witterungsverlauf und den Niederschlägen bzw. der Bewässerung, dem Konkurrenzdruck und dem Nährstoffgehalt.
- Für diesen Leichtaufbau empfehlen wir **ein bis zwei Pflege- bzw. Kontrollgänge pro Jahr** durchzuführen:

  Der **erste Durchgang** zu Beginn der Wachstumsperiode ca. **März / April**. Zu diesem Zeitpunkt sollte eine sogenannte **Erhaltungsdüngung** erfolgen mit ca. 100 g/qm **Fertiggrün-Dünger**. Vorhandene Kahlstellen zu dieser Jahreszeit sind möglich (natürliche Sukzession) und können, wenn aus optischen Gründen gewünscht, mit xeroterr-Substrat aufgefüllt und mit Sedum-Sprossen abgestreut werden.

  Als **zweiter Durchgang** empfiehlt sich **August / September** mit den gleichen Arbeiten, je nach jährlichem Witterungs- und Vegetationsverlauf. Bei dem Kontrollgang können Sie auch die Entwässerungseinrichtung prüfen und gegebenenfalls spülen.

- Eine Düngung stärkt die Sedumpflanzen und reduziert die Moose.
- Das Aufgehen von Fremdsamen ist bei diesem Aufbau durchaus möglich. **Gräser- und Wildkräutersamen** - Anflug kann aufgehen, wird aber in den trocken-heißen Sommermonaten vertrocknen. **Pioniergehölze** wie Birken oder Erlen sind robuster und sollten entfernt werden.
- Eine regelmäßige Bewässerung ist in Abhängigkeit der Niederschläge - insbesondere bei Trockenperioden - notwendig, um die charakteristische Artenvielfalt und Zusammensetzung der extensiven Vegetation zu erhalten.

! Vorsicht bitte, beim Betreten der Dachfläche, die Konstruktion wirkt „weich“ und schwingt mit.

Diese Pflegehinweise für das Gründach sind wesentlicher Bestandteil des Vertrages.
Der Auftraggeber ist für die Pflege des Gründachs nach dem Auflegen verantwortlich.
Stand: Februar 2022